Dr. Philipp Blom

„Der Albtraum der Aufklärung.
Über Menschen, Maschinen und Vernunft."

17. März 2015 · 20.15 Uhr · Spiegelsaal · Kurhaus Baden-Baden

Wie kaum einem anderen Historiker der Gegenwart gelingt es Philipp Blom, die Moderne mit enigmatischer Kraft zu beschreiben. Die wichtigsten Ideengeber für die Moderne findet er in der Aufklärung, bei Diderot und seinem Kreis der "bösen Philosophen". Die Wende zum 20. Jahrhundert beschreibt er als gewaltige Explosion der Innovationen. Und die Schützengräben des Ersten Weltkriegs als Experimentierfeld für die Standardisierung der Lebenswelt und die Normung des modernen Menschen.
"Blom formt virtuos das Bild einer ruhelosen Zeit." Michael Freund in: „Der Standard" (Wien).
Philipp Blom, geboren 1970, lebt in Wien, ist Schriftsteller und Historiker. Mit seinen Büchern "Der taumelnde Kontinent" (2009) und "Böse Philosophen" (2011) wurde er international bekannt und bereits mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet.